

Ruhr-Atolle

Was der RWE-Konzern alles fördert in Deutschlands riesigster gefühlter Kleinstadt Essen, immerhin die Kulturhauptstadt des nächsten Jahres: Wie das Unternehmen am Montag in Essen mitteilte, werden unter dem Motto »EnergieKulturRuhr« unter anderem sogenannte Ruhr-Atolle auf dem Essener Baldeneysee und der Ruhr gesponsert. Bei den »Ruhr-Atollen« handelt es sich um schwimmende Kunstwerke, die unter Einsatz regenerativer Energieressourcen wie Wasser, Wind, Sonne angetrieben werden. Das Projekts ist von Mai bis Oktober 2010 zu sehen. Als Künstler beteiligen sich unter anderen Ilya und Emilia Kabakov mit ihren »Windrädern« sowie Kazuo Katase mit einem »Teehaus« - falls die irgend jemand kennt oder sich auch nur entfernt etwas darunter vorstellen kann. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/121379.ruhr-atolle.html>